

Während des Jahres 2011 haben die Einregistrierungsdienste der AWE VoE mit den verschiedenen Zuchtkommissionen an der Erstellung eines neuen Dokumentes gearbeitet, welches die einregistrierten weiblichen Rinder der wallonischen Betriebe aufnehmen soll. Zweck desselben soll sein, die Verwaltungsarbeiten zu vereinfachen.

Dienst für Einregistrierung und Leistungskontrolle, AWE VoE

Die Zuchtkarte

Verwirklichung einer von den Züchtern gewünschten Weiterentwicklung

Dieses Dokument nennt sich « Zuchtkarte » und ist den weiblichen Rindern vorbehalten. Es stellt eine Zusammenfassung des PIZ (Provisorischen Identifikationszertifikats) und der Arbeitskarte dar. Es enthält die Informationen dieser beiden Dokumente sowie einige zusätzliche, die dazu dienen sollen, das tägliche Herdenmanagement besser in den Griff zu bekommen.

Diese Entwicklung entspricht dem Wunsch der Züchter nach Vereinfachung der Verwaltungsarbeiten. Zudem soll mit dieser neuen Etappe die Attraktivität unserer Dienste erhöht werden um eine breitere Zahl von Anwendern anzusprechen. Hiermit kommt der deutliche Wunsch der AWE VoE nach Öffnung und Positionierung als Partner aller wallonischen Züchter zum Ausdruck.

Die Einführung dieses Dokumentes in den Betrieben ist für die ersten Wochen des Jahres 2012 vorgesehen.

Deshalb werden hier die wichtigsten Punkte dieses neuen Dokumentes erläutert.

Ein Maximum an Informationen

Der gesamte, der AWE-VoE-Datenbank bekannte Stammbaum des Tieres wird in diesem Dokument enthalten sein.

In den letzten Jahren hat die AWE VoE die Möglichkeiten zur Datenübertragung vom und zum Züchter vervielfältigt. Hier seien erwähnt das Internetportal Cerise der ARSIA, die persönlichen Seiten über

My@wenet, die Herdenmanagementprogramme, die bimestriellen Listings für die Eintragung der BW-Kälber, ...
Abhängig von der Qualität der Angaben der Vorfah-

KÄLBERSKARTE

ZUCHTNR.: 2307021-34
PUBSBEREK Baby

RESTER.: 2307021-34
PUBSBEREK Baby

1421 Ophain-Bois Belgheuf

SHASHA DE BOIS BELGHEUF
Geburtsdatum: 06-03-2011
Farbe: Weiss-schwarz
DNA Status: P

GEBOREN VON:
Name: SH
Rassenzusammenhang: 100% SH

GEBOREN VON:
Name: SH
Rassenzusammenhang: 100% SH

Datum	Nr.	Stufe	Bemerkung	Unt.	Datum	Nr.	Stufe	Bemerkung	Unt.

Zuchtkarte für ein Milchrind, welches bei der Geburt eingetragen wurde und dessen Eintragung validiert ist.

ren werden die Angaben grau eingefärbt oder nicht. Wenn die genealogische Abstammung bei der Einregistrierungsprozedur bestätigt wird, so werden die Eltern normal dargestellt, im gegenteiligen Falle werden sie grau eingefärbt. Dies bedeutet, dass sie nicht auf einem offiziellen Stammbaum erscheinen werden.

Dieser Aspekt des Dokumentes soll eine bessere Anpaarungsplanung ermöglichen und zwar dadurch, dass alle offiziellen und nichtoffiziellen Linien visualisiert werden, wie dies bereits in den Anpaarungsprogrammen der Fall ist.

Eine zusätzliche Generation

Eines der häufigsten Probleme im Verlaufe der Intensivierung der Selektion ist die Blutsverwandtschaft, die sich aus dieser Zuchtverschärfung ergibt. Indem sie sich von drei auf vier angegebene Generationen steigert, vereinfacht die Zuchtkarte das Verständnis der Pedigrees sowie die Anpaarungsplanung. Aus Platzgründen werden jedoch nur die Ur-UrGroßväter ausgedruckt.

Ein Farbcode

Man hat eine Farbreferenz für das Dokument beibehalten und zwar werden die eingeschriebenen weiblichen Tiere des Milchtyps auf gelbem Papier ausgedruckt und jene vom Fleischtyp auf blauem Papier. Das weiße Papier wird für die nicht in ein Hauptbuch eingeschriebenen weiblichen Rinder verwendet oder für jene, deren Eintragung nicht validiert wurde (Nichtrespektierung einer Etappe des Lastenheftes zur Einregistrierung der Zuchtrinder).

Weitere Erkennungsmerkmale

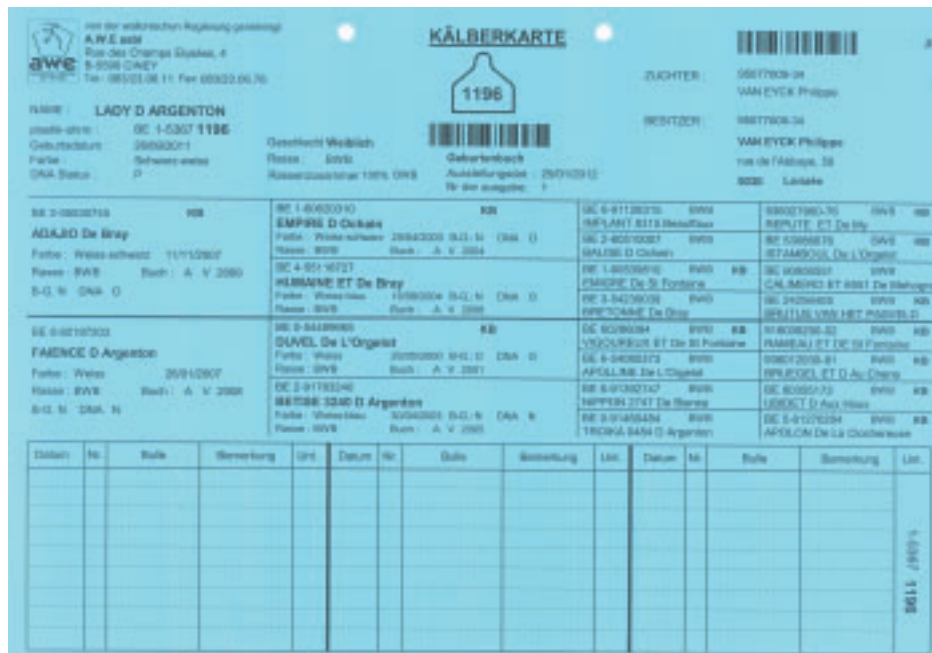
Die Bullen der K.B. werden mit den Buchstaben **IA** markiert.

Wenn der Stammbaum eines Rindes den Einregistrierungskriterien nicht entspricht, so wird ein Kommentar ausgedruckt, welcher diese Nichtkonformität erklärt. Dies ist zum Beispiel der Fall bei Zweifeln an der Vaterschaft (bei zwei potentiellen Vätern), einer nicht einregistrierten Belegung oder einer Mutter, die nicht im Herdbuch eingeschrieben ist.

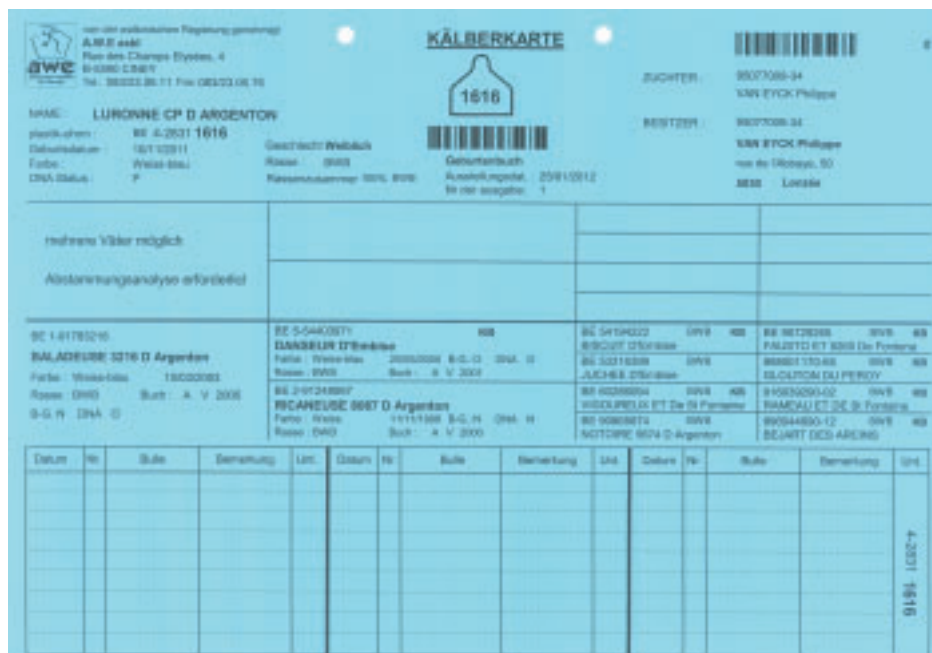
Ein praktisches und nachhaltiges Dokument
Die Zuchtkarte soll ein Arbeitsdokument für den täglichen Gebrauch bleiben. So wird zum Beispiel der Besuch des Besamers im Betrieb festgehalten.

Die Verwendung von kartoniertem Papier verbessert Haltbarkeit und Langlebigkeit dieses durch häufige Benutzung doch stark beanspruchten Dokumentes. Eine modifizierte Rückseite

Die Rückseite dieser neuen Karte weist ebenfalls eine neue Seitenansicht auf.



Zuchtkarte für ein Fleischrind, welches bei der Geburt eingetragen wurde und dessen Eintragung validiert ist.



Weißer Zuchtkarte für ein Fleischrind, welches bei der Geburt eingetragen wurde und dessen Eintragung nicht validiert werden kann, da mehrere potentielle Väter bestehen.

Es enthält einen Rahmen für eventuelle Änderungen und um den Besitzwechsel des Tieres zwischen zwei Züchtern offiziell zu machen, einen anderen, der die Silhouette des Rindes enthält, einige Linien, auf denen Sie Ihre eigenen Bemerkungen eintragen können sowie eine kurze Wiederholung der Regeln zur Darstellung des Stammbaums (normal oder grau). Wir hoffen dass diese neue Zuchtkarte Ihre Anerkennung findet und die Konzentration an Informationen, welche sie aufweist, sich als ein wertvolles In-

strument für Ihr tägliches Herdenmanagement herstellt.